

	<p>Objekt: Mentesche: Emirat</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18208933</p>
--	--

## Beschreibung

Zu den seltensten und interessantesten Nachahmungen des neapolitanischen Gigliato gehören Prägungen kleinasiatischer Emirate, die aus den Trümmern des 1299 zusammengebrochenen Seldschukenstaat hervorgingen. Dieses Stück eines solchen 'Zilliatus saracinatus' entstand im Emirat Mentesche in Karien, dessen Ausdehnung etwa der heutigen türkischen Provinz Muğla entsprach. Über den vermutlichen Münzherrn Urchan-Beg ist kaum etwas mehr bekannt, als dass er 1333 den berühmten arabischen Reisenden Ibn Batuta ehrenvoll aufnahm. Die Münzstätte Palatia, das antike Milet, ist in der Umschrift genannt.

Vorderseite: Thronender Herrscher mit Zepter und Kreuzglobus.

Rückseite: Lilienverziertes Kreuz.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.76 g; Durchmesser: 28 mm;  
Stempelstellung: 12 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1333
	wer	
	wo	Milet
Beauftragt	wann	
	wer	Urchan-Beg
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Jean Paul Lambros (1843-1909)

wo  
[Geographischer wann  
Bezug]

wer  
wo Kleinasien

## Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Gigliato
- Herrschaft
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter
- Weltliche Fürsten

## Literatur

- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 1417 (dieses Stück)..
- G. Schlumberger, Numismatique de l'Orient latin (1878-1882) 487 Taf. 18, 16.
- J. Karabacek, Gigliato des karischen Turkomanenfürsten Urchan-beg, Numismatische Zeitschrift 1877, 200-207.